

1. ***Der Osten braucht eine starke Wirtschaft:*** Nur mit einer starken Wirtschaft können wir gut bezahlte Arbeitsplätze und soziale Sicherheit erreichen. Die wichtigste Herausforderung bleibt daher, die Wirtschaftskraft in den mitteldeutschen Ländern weiterzuentwickeln. Dazu brauchen wir gute Bedingungen für Unternehmensgründungen, wirtschaftliches Wachstum, die Ansiedlung neuer Unternehmen, eine Fortsetzung des Industriewachstums sowie den weiteren Ausbau der regionalen Innovationsleistungen. Eine Anschlussmaßnahme für die I-Zulage über das Jahr 2013 hinaus und eine Verstärkung der GA Wirtschaftsförderung sind deshalb zwingend erforderlich. Wir bekennen uns zur uneingeschränkten Fortführung des Solidarpaktes II und sind bereit durch Experimentier- und Abweichungsklauseln die Einsatzmöglichkeiten flexibel zu halten und vor allem für eine rasche Wirksamkeit zu sorgen. Das ist im Hinblick auf die demografischen Handlungszwänge in Ostdeutschland eine Maßnahme, um die Mittel noch zielgerichteter einzusetzen. Nicht mehr Geld, sondern der effektive und zielgerichtete Einsatz der vorhandenen Mittel sichert die Zukunft Mittel- und Ostdeutschlands.
2. ***Chancen des Kombilohns für mehr Beschäftigung nutzen:*** Wir wollen dass jeder, der arbeiten will, eine Chance bekommt. Arbeit ist mehr als nur das Erwirtschaften von Lebensunterhalt. Wir wollen auch den bereits seit längerem Arbeitslosen ein Angebot für Beschäftigung machen. Es geht uns darum jedem Bürger eine würdevolle gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Bürgerarbeit und Bürgergeld sind Konzepte die mithelfen, Arbeit zu schaffen. Bei einem positiven Ergebnis werden wir die Voraussetzung für eine breite Umsetzung schaffen und den Ländern die Möglichkeit eröffnen, über die Einführung frei zu entscheiden. Zugleich muss aber klar sein: Wer arbeitet, muss mehr haben als ein Arbeitsloser. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Mittelpunkt unserer Arbeitsförderung.
3. ***In Forschung und Entwicklung investieren:*** Nur neue Produkte und Unternehmensgründungen schaffen Perspektiven für Arbeit und Wohlstand. Wir wollen, dass der Osten bei den Patentanmeldungen und Marktinnovationen aufschließt zu den Spitzenregionen in Deutschland und dadurch einen eigenen Beitrag leistet, um die Wachstumslücke zu schließen.

Deshalb wollen wir die steuerliche Forschungsförderung pilothaft in Mittel- und Ostdeutschland einführen und bei Erfolg nach fünf Jahren auf ganz Deutschland ausdehnen. Die Exzellenz der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden wir durch gezielte Förderung, wie beispielsweise die Programme „Spitzenforschung in den Neuen Bundesländern“ oder „Unternehmen Region“, ausbauen.

4. **Infrastruktur schafft Wachstum:** Durch den konsequenten Ausbau der Verkehrsverbindungen sichern wir uns Wachstumsperspektiven in der Mitte Europas. Wir werden die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit für die Straße und für die Schiene zügig abschließen und darüber hinaus noch bestehende Lücken schließen. Wir werden neue wirtschaftliche Zukunftsperspektiven in Mittelosteuropa erschließen und dazu leistungsfähige Verkehrsverbindungen zwischen ostdeutschen Zentren und den aufstrebenden mittelosteuropäischen Metropolen aufbauen. Deutschland ist bisher nur unzureichend an die aufstrebenden mittel- und osteuropäischen Metropolen Prag, Bratislava, Budapest und Bukarest angebunden. Nur wenn Mittel- und Ostdeutschland besser und schneller mit diesen Regionen verknüpft wird, kann es an diesen Wohlstandschancen teilhaben. Gemeinsam mit den ostdeutschen Ministerpräsidenten fordern wir daher seit langem auf der Schiene einen Transportkorridor von der Ostsee bis an die Adria und das Schwarze Meer. Dieses Verkehrsprojekt wird Ostdeutschland auf Jahrzehnte hinaus neue Impulse verleihen. Die Zeit drängt. Die entscheidenden Weichen für ein solches Projekt werden bereits in den nächsten Monaten auf der europäischen Ebene gestellt. Unser Ziel ist es, diesen Korridor bei der jetzt anstehenden Revision der TEN-Leitlinien bei der Europäischen Union zu verankern.
5. **Unternehmergeist wecken, Existenzgründer unterstützen:** Neue Arbeitsplätze entstehen nur in der Privatwirtschaft. Existenzgründer sind deshalb das Wichtigste, was der Osten braucht. Ihnen gilt die besondere Aufmerksamkeit der Union. Durch die Einführung einer Gründerprämie sollen die Anreize verbessert werden und noch mehr Menschen ermuntert werden, durch eigenes Engagement Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Prämie soll solange gezahlt werden, bis das westdeutsche Durchschnittsniveau (Wirtschaftskraft/ Einwohner) erreicht wird. Dabei wollen wir vor allem die

Bereitstellung von Risikokapital und FuE-Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen verbessern, denn hier liegen die größten Potentiale.

6. **Mehr regionale Vielfalt zulassen:** Die wirtschaftlichen Voraussetzungen sind in Deutschland regional sehr verschieden. Deshalb brauchen wir mehr Unterschiede in unseren Instrumenten, um adäquat auf die unterschiedlichen Fragestellungen in Ost und West, in Süd und Nord reagieren zu können. Die Union will deshalb den Ländern die Möglichkeit einräumen - zunächst zeitlich befristet – im Rahmen der konkurrierenden Gesetzgebung von bislang bundesweit einheitlichen Regelungen abweichen zu können, um damit die Vorteile bundesstaatlicher Vielfalt vollumfänglich zur Geltung zu bringen.
7. **Den drohenden Ärztemangel bekämpfen:** Auch die Menschen in Mittel- und Ostdeutschland brauchen gleichwertigen Zugang zu Ärzten in ihrer Nähe, nicht nur zu medizinischem Hilfspersonal. Deshalb müssen wir den drohenden Ärztemangel wirksam bekämpfen. Die Situation vor allem in ländlichen Gebieten Mittel- und Ostdeutschlands ist derzeit schon schwierig. Ärzte gehen in den Ruhestand, ohne einen Nachfolger für ihre Praxis zu finden. Mit zahlreichen Gegenmaßnahmen sind die neuen Länder aktiv geworden. Die Union will seitens des Bundes diese Maßnahmen flankieren und dafür sorgen, dass der Arztberuf seinen hohen Stellenwert für die Gesellschaft zurückerlangt und die Versorgung der Menschen nicht gefährdet wird. Die Vergütung der Landärzte soll verbessert werden und finanzielle Anreize zur Niederlassung von Ärzten in unterversorgten Gebieten geschaffen werden.
8. **Die demografische Entwicklung meistern:** Die Neuen Länder sind europaweiter Pionier bei der Lösung der Herausforderungen des demografischen Wandels, der alle gesellschaftlichen Bereiche nachhaltig verändert. Die Lösung der Fragen hat Vorbildcharakter für ganz Deutschland. Die CDU wird die neuen Länder bei dieser Herausforderung unterstützen, durch die Einführung von Möglichkeiten zur Abweichung von Standards und Gesetzen. Für ganz Deutschland soll die Koordinierung der erforderlichen Maßnahmen durch die Berufung eines Demografie-Staatssekretärs in der Bundesregierung erfolgen.

9. **Familien und Kinder stärken und mit Bildung Zukunft schaffen:** Das bestehende Ehegattensplitting soll zu einem Familiensplitting ausgebaut werden, und so zur Unterstützung von Familien mit Kindern beitragen. Wir wollen, dass die ostdeutschen Länder ihren Startvorteil bei der Betreuung von Kleinkindern nutzen. Mit einer besseren Qualifizierung der Erzieherinnen und einem flächendeckenden Bildungsangebot werden wir die Qualität der Betreuungs- und vorschulischen Bildungsangebote verbessern, um allen Kleinkindern die Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen zu vermitteln, die für einen erfolgreichen weiteren Bildungs- und Berufsweg notwendig sind. Dem drohenden Lehrermangel wollen wir mit einer Aufwertung des Lehrerberufs und verstärkten Anstrengungen in der Ausbildung an den Hochschulen entgegenwirken.
10. **Die innere Sicherheit bewahren. Den Extremismus bekämpfen:** Die Sorgen der Menschen um ihre Sicherheit haben für die Union einen hohen Stellenwert. Die neuen Länder liegen an der Nahtstelle des erweiterten Europas und gerade hier spielen Sicherheitsaspekte eine wichtige Rolle. Der Bund wird mit seiner Polizei entlang der Grenze weiter Präsenz zeigen und die Länder in ihrer Arbeit unterstützen. Wir wollen auch, dass Jugendliche stark genug sind, um den illusionären Heilsversprechen von politischen Extremisten widerstehen zu können. Dazu wollen wir eine lebendige Gesellschaft, in der das Ehrenamt eine herausgehobene Stellung hat und die Menschen Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen übernehmen.
11. **Die Vorzüge Mittel- und Ostdeutschlands weltweit vermarkten:** Ostdeutsche Unternehmen haben hervorragende Produkte und brauchen sich nicht vor der Konkurrenz auf dem Weltmarkt verstecken. Der Weg auf ausländische Märkte ist aber steinig und mit zusätzlichen Hindernissen gepflastert für die kleinen und oft neu gegründeten ostdeutschen Unternehmen. Deshalb wird die Union dafür Sorge tragen, dass die ostdeutschen Länder eine besondere Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte erfahren. Dazu gehört die Einrichtung von Netzwerken zur Vermarktung von Spitzentechnologien aus Ostdeutschland.
12. **Koordinierung der Anliegen der neuen Länder:** Die Bundesregierung hat die neuen Länder in unterschiedlicher Form seit 1990 bei der Koordinierung

der Ostthemen unterstützt. Das war wichtig und oft hilfreich. Die Erfahrung lehrt aber auch, dass die Betreuung durch ein Fachressort den Blick unnötig verengt und damit zwangsläufig andere wichtige Bereiche außen vor bleiben. Angesichts fortwährender Herausforderungen und neuer Aufgabenstellungen, ist eine stärkere Koordinierung unterschiedlicher Fachpolitiken zwingend erforderlich. Die CDU wird sich daher für eine Verlagerung der Koordinierung der Anliegen der neuen Länder ins Kanzleramt einsetzen und auf diesem Weg eine stringenterere und effizientere Bündelung der Fachpolitiken im Interesse der neuen Länder sicherstellen.